



Besonders praktisch: Im Kanalmodul der Software isl-baustellenmanager werden Bauteillisten vollautomatisch aus dem Modell erstellt.

Optimierung der Prozesskette wird möglich

Grafische Softwarelösung

Siegen – Die Praxis zeigt: Handaufmaße treten in den Arbeitsfeldern Straßen- und Tiefbau immer mehr in den Hintergrund. Die Zukunft gehört grafischen Aufmaßlösungen, denn der Austausch von digitalen Plandaten zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber gehört heute zum Stand der Technik. Und: Durch die Nutzung von GPS-Geräten und Robotik-Stationen wird der Arbeitsalltag bei der Bauvermessung und Absteckung massiv erleichtert.

Das Unternehmen isl-kocher aus Siegen hat diese Tendenzen frühzeitig erkannt und bietet mit seiner Softwarelösung isl-baustellenmanager Nutzern eine durchgängige Prozesskette von der Mengenermittlung in der Kalkulation über die Arbeitsvorbereitung und Abrechnung bis hin zur Bestandsdokumentation auf Basis grafischer Daten.

Firmengründer Dipl.-Ing. Frank Kocher hat bereits über 25 Jahre Erfahrung im Bauwesen und beschäftigt sich seit 18 Jahren mit Bausoftware. Sein Ziel ist es, Baubetriebe bei der Optimierung ihrer Prozesse zu unterstützen. Das modellbasierte

Vielmehr können auch andere Mitarbeiter das Modell erstellen, denn durch Assistenten ist die Bedienung leicht und selbst erklärend. Die Ergebnisse werden dann dem kalkulierenden Kollegen zur Verfügung gestellt. Im weiteren Verlauf übernehmen die Bauleiter das Modell ohne weitere Bearbeitung und geben die Bestellmengen auf Knopfdruck und nach Bedarf aus.

Dem Unternehmen isl-kocher, das bereits seit 2005 Software für das Baustellenmanagement entwickelt und vertreibt, ist der uneingeschränkte Praxisnutzen seiner Produkte besonders wichtig. So startete Mitte Mai 2013 die Testphase der neuen Version 6 des isl-baustellenmanagers, an der sich über zehn Bauunternehmen aus ganz Deutschland beteiligten. Inzwischen wurde diese wichtige Praxiserprobung der Software erfolgreich abgeschlossen und das aktualisierte Programm steht allen Interessenten und Kunden zur Verfügung.

Die Version 6 des isl-Baustellenmanagers ist mit einer völlig überarbeiteten Oberfläche ausgestattet, die sich im Layout an den Produkten

BÜRO 2000 Bauhandwerk - B2BAU
Bausoftware für Kalkulation und Abrechnung
im Einsatz seit 26 Jahren
SCHOLTZ SOFTWARE 08861 / 910 999 0
info@scholtz.de www.scholtz.de

Arbeiten mit dem isl-baustellenmanager bietet hierzu die besten Möglichkeiten.

Die Softwarelösung isl-baustellenmanager, die von Baukonzernen genauso wie von regional agierenden Mittelständlern eingesetzt werden kann, besteht aus verschiedenen Modulen, die sich je nach betrieblichen Ansprüchen kombinieren lassen.

Eines dieser Elemente ist das Kanalmodul, bei dem die Vorteile der Arbeit mit den 3D-Modellen besonders deutlich werden. So können im Kanalmodul Mengen zur Kalkulation sehr schnell ermittelt und damit die Ausschreibungsmengen überprüft werden. Geht dann der Auftrag im Bauunternehmen ein, kann das bereits erstellte Modell genutzt werden, um zum Beispiel Fertigteile zu bestellen. Besonders praktisch: Bauteillisten und Schachturen werden vollautomatisch aus dem Modell erzeugt. Nach der jeweiligen Fertigstellung werden die Schächte im grafischen System auf die tatsächlich gemessenen Punkte geschoben und die Abrechnungsmengen werden sofort aktualisiert. Das Modell ändert sich somit mit dem Baufortschritt.

Beim Kanalmodul – und das gilt auch für alle anderen Module des isl-baustellenmanagers – ist es nicht zwingend notwendig, dass Kalkulatoren mit der Anwendung arbeiten.

der Microsoft-Office-Familie orientiert. Eine schnelle Einarbeitung und die intuitive Benutzersteuerung sind somit bestens gewährleistet. Neben dieser Änderung ist der neue isl-Baustellenmanager nun uneingeschränkt auch für große Datenmengen einsetzbar und bietet deshalb ein breites Einsatzspektrum. Zudem ist mit der Version 6 das Arbeiten mit echten 3D-Volumenkörpern möglich. Und weil jetzt immer alle Objekte dreidimensional vorhanden sind, ist eine moderne modellbasierte Mengenermittlung in allen Modulen möglich. Ein Novum bei der Kalkulation und Abrechnung im Baugewerbe. Beibehalten wurde ein wichtiger Vorteil der Software: Mit dem isl-baustellenmanager können Bauunternehmen automatisch aussagekräftige digitale und vollständig REB-konforme Abrechnungsunterlagen erstellen. Diese Rechnungsdokumente sind von Auftraggebern leicht und lückenlos zu prüfen und werden deshalb auch schnell beglichen.

Unternehmer und Geschäftsführer von Bauunternehmen haben die Erfahrung gemacht, dass sich die Kosten für die Anschaffung, Wartung und Schulung des isl-baustellenmanager schnell amortisieren. Denn stellen sie diesen Aufwendungen die erreichten Einsparungen auf den Baustellen gegenüber, kommen die Baufachleute zu einem deutlich positiven Ergebnis.

Managed Services – die fünf wichtigsten Trends

Gastbeitrag von Brian Robins, Direktor Geschäftsentwicklung Managed Services

bei Bentley Systems, Incorporated

Während der letzten 18 Monate konnten wir einen stetigen Anstieg der Anfragen beobachten, die wir von Architekten, Ingenieurbüros und Bauunternehmen erhalten haben, ihre Softwareanwendungen zu verwalten. Die angefragten Aufgaben reichen von der Zusammenarbeit bei der Projektentwicklung und bei Anwendungen zum verteilten Arbeiten bis hin zur Erstellung von Arbeitspaketen sowie Asset-Management. Der Grund dafür liegt in der zunehmenden Komplexität der IT-Umgebungen und in der Erkenntnis, dass die IT ein wichtiger Faktor bei Effizienz und Produktivität ist, aber nicht zu ihrer Kernkompetenz gehört.

Gleichzeitig werden die Megatrends der Verbrauchertechnologien – Social-, Mobile-, Cloud- und Big-Data – in der Geschäftswelt und insbesondere in der Unternehmens-IT spürbar.

Die Konsequenzen dieser „Consumerization“, also der Vermischung von Privat- und Geschäftsbereich im IT-Bereich sind, dass die Erwartung an Benutzerfreundlichkeit und Erreichbarkeit auf ein Niveau gehoben wurde, das außerhalb der Möglichkeiten vieler Firmen liegt und die IT-Abteilungen über die Maßen beansprucht.

Aus diesem Grund wenden sich die CIOs immer häufiger mit dem Wunsch an ihre Software-Provider, Software nicht nur zu verkaufen und zu installieren, sondern auch zu verwalten. Sogar mehr als das: CIOs fragen, wie sie das meiste aus ihrer Software herausholen, welches die besten Vorgehensweisen und welche Benchmarks in ihrem Bereich ausschlaggebend sind. Sie wollen für Ergebnisse bezahlen, nicht für Zeit oder Material.

In bestimmten Situationen gehen Architekten, Entwicklungs- und Bauunternehmen noch einen Schritt weiter und fordern Unterstützung bei der Dokumentensteuerung, dem Datenqualitäts- und Projektinformationsmanagement sowie dem Berichtswesen. Dies alles bildet einen starken Trend zu Managed Services, genauer gesagt zum Outsourcen des IT-Service-Managements, der Projektverwaltungsabläufe und Geschäftsprozesse.

Und wohin führt uns all das? Welches sind die fünf wichtigsten Trends in der Welt der Managed Services, auf die Sie in den nächsten 18 bis 24 Monaten achten sollten? Hier ist meine Liste der Top Trends:

1. Am Ende werden Hybrid-Systeme stehen

Viele Organisationen betreiben schon heute einige ihrer unternehmensweiten IT-Anwendungen „in der Cloud“ einschließlich Accounting-Anwendungen und Customer-Relationship-Management.

Viele CIOs und IT-Manager bezeichnen sich zu einer „Cloud first“ oder „Mobile first“-Strategie. Jedoch muss sich noch zeigen, dass grafikintensive Modellierungsanwendungen und vielschichtige BIM-Modelle in der Cloud zuverlässig laufen und verwaltet werden können.

Auch wenn man die hohen Investitionen in Desktop-Anwendungen bedenkt, ist es klar, dass sich nicht jede Firma den Luxus leisten wird, alles hinauszuerwerfen und neu aufzubauen. Die meisten IT-Abteilungen werden auf absehbare Zeit auf eine Mischung von On-Premise Lösungen und Cloud-Anwendungen setzen.

Die Cloud ist nicht die Lösung aller Probleme und die meisten IT-Abteilungen werden den Hybrid-Weg gehen. Worauf es für Sie ankommt ist, die beste Kombination von Vor-Ort-Infrastruktur und Cloud-Diensten zu finden. Dies

können Caching-Server und Delta-dateiübertragung sein, wo nur die Änderungen von den lokalen Servern zur Speicherung an die Cloud übertragen werden anstatt kompletter Modelle.

2. NICHT eins für alles

Einer der Gründe, warum Software-as-a-Service und Anwendungen in der Cloud so kosteneffizient sind, ist, dass sie von vielen Kunden gleichzeitig genutzt werden. Das bedeutet, dass sich viele Unternehmen eine einzelne Instanz der Software teilen und ihre Daten in derselben Datenbank speichern.

Die Skalierbarkeit wird dadurch erzielt, dass alle dieselbe Anwendung benutzen, normalerweise dieselbe Version der Anwendung, und die Geschäfts- und Arbeitsabläufe standardisiert sind.

Doch mehr und mehr legen Organisationen Wert auf eine private Cloud, wo sie sicherer sein können, dass ihre Daten angemessen geschützt sind. Damit weiß der CIO genau, auf welchem Server, in welchem Rack und in welchem Rechenzentrum die Daten liegen und er die Projektverantwortlichen und Programmierern davon überzeugen kann, dass ihre Daten in sicheren Händen sind.

Außerdem brauchen manche Firmen bestimmte Konfigurationen und wollen daher ältere Softwareversionen mit bekannten Standards und Abhängigkeiten erhalten. In solchen Situationen

jekten zeigt dies sehr deutlich. An den Projekteinreichungen der letzten fünf Jahre für den Bentley Award Be Inspired wird an vielen Beispielen diese Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung deutlich: 15 Prozent kürzere Entwicklungszeit, 10 Prozent Zeitersparnis bei der Projektausführung, die Fähigkeit Änderungsanforderungen mit einer Zeitersparnis von mehr als 80 Prozent zu erfüllen; die Fähigkeit Industriebaueinheiten 50 Prozent schneller vorzubereiten und auszugeben; 75 Prozent Kostenreduzierung für Drucken, Scannen und Versand; 40 Prozent kürzere Plottzeiten und so weiter. Aber zukünftig wird der Wettbewerbsvorteil in der organisatorischen Agilität liegen. Das Glied der Wertschöpfungskette, das als nächstes wichtig wird, ist die schnelle Verfügbarkeit, die Fähigkeit Betriebsbereitschaft sicherzustellen, egal wo in der Welt, ganz gleich unter welchen Bedingungen und unabhängig davon, wer zum Team gehört.

Managed Services erlauben es, Projektzyklen von den Beschaffungszyklen zu entkoppeln und verbinden Flexibilität mit Vorhersagbarkeit und Kostensicherheit.

4. Vom Entwurf zur Betriebsbereitschaft

Es wird immer deutlicher, dass Mobilität der Informationen während der Lebensdauer der Investitionsgüter und deren Wertent-

gutes Beispiel ist die Arbeitspaket-Erstellung. Bentley kann seine hochentwickelte Software für Arbeitspakete in einer belastbaren Cloud-Computing-Umgebung zur Verfügung stellen, verwalten, überwachen und den Support dafür liefern. Darüberhinaus bietet Bentley spezielle Services für das Datenqualitäts-Management. Nach unserer Erfahrung ist die Qualität der Daten einer der Schlüsselfaktoren für ein gutes Projektergebnis. Bentley übernimmt die Verantwortung für die Datenqualität nicht nur während der Projektierung, sondern fortlaufend.

5. Outcome-as-a-Service

Worum es bei Managed Services letztendlich geht, ist das Ergebnis. Im Zusammenhang mit der IT wird Erfolg an der Zuverlässigkeit und der Verfügbarkeit der Software gemessen. Ein großer Teil der Aufmerksamkeit und des IT-Budgets wird für die Geschäftskontinuität aufgewendet.

CIOs und IT-Manager sind verantwortlich für die „Fünf 9en“, was bedeutet, dass die Systeme in 99,999 Prozent der Zeit zur Verfügung stehen sollen. Für die Zukunft erwarten wir also, Teil einer immer intensiveren Diskussion über Ergebnisse zu sein.

Zukunftsweisende Architekten, Ingenieure und Bauunternehmer erwarten Geschäftserträge, die vorhersagbar und messbar sind. Ob es nun darum geht, etwas in Stunden/Tagen zum Laufen zu bringen; Projekte in entfernten Regionen/Ländern zu unterstützen; ein konsistentes Toolset weltweit einzusetzen; die Transparenz des Projektes zu verbessern; Verzögerungen bei Planung und Konstruktion zu verringern; die für Prüfläufe benötigte Zeit zu verkürzen; um die Stärkung von Geschäftspartnerschaften oder das Vermeiden von Meinungsunterschieden und Streitigkeiten. Zukünftig werden Unternehmer ihre Anbieter für Managed Services danach aussuchen, ob sie diese Verantwortung für die Ergebnisse und nicht nur für das Niveau ihres Service übernehmen.

Schlussgedanken

Als Führungskraft in einem globalen Architektur- oder Bauunternehmen, in einem Ingenieurbüro- oder in einer Baufirma vor Ort, beschäftigen Sie sich häufig mit den Möglichkeiten, Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Wie erreichen Sie eine höhere Produktivität? Wie können Sie die Projektergebnisse verbessern? Wie können Sie die Projektqualität verbessern?

Der geschäftliche Nutzen von Managed Services liegt in der Transformierung der Projektentwicklungsfähigkeiten; Zugang zu Weltklasse-Können und Technologie-Innovationen; als auch Flexibilität und Skalierbarkeit, um von Geschäftsmöglichkeiten zu profitieren. Managed Services werden sich mehr und mehr zu einer effektiven Geschäftsstrategie in der Architektur, im Bauwesen und in der Konstruktion erweitern.

Es wird tatsächlich zunehmend um Managed Services gehen: hoch spezialisierte Arbeitsabläufe und um von Software ermöglichte und untermauerte Fähigkeiten als auch Geschäftsprozesse.

Autor: Brian Robins, Direktor Geschäftsentwicklung Managed Services bei Bentley Systems

(Brian Robins ist Direktor Geschäftsentwicklung Managed Services bei Bentley Systems, Incorporated und kann erreicht werden unter brian.robins@bentley.com. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.bentley.com/MANAGEServices.)



Anwender erfahren, wie sie das meiste aus ihrer Software herausholen.

führen automatische Updates der Software zu größerem Aufwand als ein manuelles, arbeitsintensives Upgrade jeder einzelnen Maschine. Wichtiger als die Optimierung und Rationalisierung standardisierter Arbeitsabläufe und der Geschäftsprozesse sind auf Unternehmensseite Lösungen, die genau auf eine integrierte Projektentwicklung zugeschnitten sind.

3. Von der Kostenreduktion zu organisatorischer Agilität

Das strategische Ziel und die wirtschaftliche Rechtfertigung für viele IT-Implementierungen lagen bis heute in der Kostensenkung. Es ging vor allem darum, die Gesamtkosten der Installation- oder den Erstellungsaufwand um ein paar Prozentpunkte zu reduzieren.

Eine eindrucksvolle Sammlung von Fallstudien und Referenzpro-

wicklung eine zentrale Rolle spielt. Die Eigentümer benötigen in zunehmendem Maße Informationen und Gebäudeinformationsmodelle zu ihren Gütern, die sie dem Facility-Management für Betrieb und Instandhaltung zur Verfügung stellen.

Digitales und physisches Vermögen existieren nebeneinander und ergänzen sich. Es ist sehr verständlich, dass das Sammeln der Informationen zur Weitergabe an den Besitzer keine Aufgabe ist, die in den letzten Phasen der Konstruktion und Qualitätssicherung gemacht werden darf. Diese Aktivität muss ein integraler Bestandteil des Projekts sein.

Das Ziel der Managed Services ist es, die gesamte Wertschöpfungskette zu unterstützen. Ein

BauSU
Bau-Software Unternehmen GmbH
www.BauSU.de
Telefon: 05130 6075-0
BauSU für Windows
Die modulare Software-Komplettlösung für das Bauhaupt- und Baunebengewerbe

Baustellen richtig dokumentieren & Nachträge ersetzten/abwehren

Jetzt anmelden: bauseminare2014.datengut.de

